

**DATENSCHUTZHINWEIS FÜR BEWERBER ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN GEMÄSS
ARTIKEL 13 UND 14 DER EU-VERORDNUNG NR. 2016/679 („DSGVO“)**

TECO S.r.l., mit Sitz in Via Sandro Pertini Nr. 39/41, 25050 Provaglio d'Iseo (BS) Italien, Umsatzsteuer-ID: 03215890173, Steuernummer: 01238310039 (im Folgenden „**Verantwortlicher**“), als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, informiert Sie gemäß Artikel 13 der EU-Verordnung Nr. 2016/679 („**DSGVO**“), dass Ihre personenbezogenen Daten wie folgt und für die folgenden Zwecke verarbeitet werden:

1. Gegenstand der Verarbeitung

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene, identifizierende und Lebenslaufdaten sowie gegebenenfalls besondere Kategorien von Daten (wie in Art. 9 der Verordnung 2016/679 definiert), die Sie durch Einreichung spontaner Bewerbungen oder durch Ausfüllen des Bewerbungsformulars für offene Stellenangebote auf der Unternehmenswebsite www.tecosrl.it zur Verfügung gestellt haben, oder die während Vorstellungsgesprächen mit Ihnen gesammelt wurden.

Der Verantwortliche wird nur Informationen verarbeiten, die für die unten genannten Zwecke streng relevant und notwendig sind, auch unter Berücksichtigung der besonderen Aufgaben und/oder Besonderheiten der geforderten Berufsprofile. Wir bitten Sie daher, die Präsenz besonderer Datenkategorien in Ihrem Lebenslauf auf solche zu beschränken, die potenziell oder streng mit spezifischen gesetzlichen Bestimmungen verbunden sind (z.B. die Zugehörigkeit zu geschützten Kategorien).

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die im vorherigen Punkt genannten personenbezogenen Daten werden für Zwecke verarbeitet, die mit den **Aktivitäten des Verantwortlichen zur Personalsuche und -auswahl** zum Zweck der Begründung eines Arbeits- oder Kooperationsverhältnisses mit dem Verantwortlichen verbunden sind. Die Daten des Bewerbers werden in Bezug auf die spezifische Such- und Auswahlmaßnahme, für die sie übermittelt wurden, erhoben und verarbeitet, aber auch um dem Bewerber zukünftige Beschäftigungsmöglichkeiten durch das Unternehmen zu sichern.

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sind die Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen auf Ihre Anfrage hin, die Erfüllung etwaiger gesetzlicher Verpflichtungen sowie das berechtigte Interesse des Verantwortlichen, ein eigenes Recht vor Gericht geltend zu machen oder zu verteidigen.

In jedem Fall ist innerhalb der Grenzen der Zwecke gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der DSGVO die Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Lebensläufen nicht erforderlich.

3. Verarbeitungsmethoden und Dauer

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann mittels der in Art. 4 Nr. 2) DSGVO genannten Vorgänge erfolgen, nämlich: Erhebung, Erfassung, Organisation, Strukturierung, Speicherung, Anpassung oder Veränderung, Extraktion, Abfrage, Verwendung, Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder jede andere Form der Bereitstellung, Abgleich oder Verknüpfung, Einschränkung, Löschung oder Vernichtung der Daten. Ihre personenbezogenen Daten können sowohl in Papierform als auch elektronisch verarbeitet werden.

Der Verantwortliche wird personenbezogene Daten für den zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlichen Zeitraum verarbeiten, in jedem Fall jedoch nicht länger als 12 Monate ab Einreichung der Bewerbung.

4. Zugang zu den Daten

Unbeschadet der Mitteilungen, die in Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen erfolgen, können für die in Art. 2 dieser Information genannten Zwecke und soweit dies im Zusammenhang mit dem Personal-Auswahl- oder Bewertungsverfahren streng erforderlich ist, die personenbezogenen Daten des Betroffenen an zur Verarbeitung befugte Mitarbeiter innerhalb der Organisation des Verantwortlichen, an externe Auftragsverarbeiter und Beauftragte des Verantwortlichen, an Personen, auch außerhalb des Unternehmens, die mit der Verwaltung und Wartung elektronischer Geräte betraut sind, sowie an externe Berater des Verantwortlichen, die mit der Durchführung spezifischer Personalauswahlaktivitäten beauftragt sind, weitergegeben werden.

5. Datenübermittlung

Gemäß Art. 6 Buchst. b) und c) DSGVO kann der Verantwortliche daher ohne die Notwendigkeit einer ausdrücklichen Einwilligung Ihre Daten für Zwecke, die sich aus dem möglichen Arbeitsverhältnis ergeben, an Justizbehörden sowie an jene Stellen übermitteln, denen die Mitteilung gesetzlich zur Erfüllung der genannten Zwecke vorgeschrieben ist.

Diese Stellen werden die Daten in ihrer Eigenschaft als unabhängige Verantwortliche für die Verarbeitung behandeln. Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden nicht verbreitet.

6. Datenübertragung

Personenbezogene Daten können sowohl in Länder der Europäischen Union als auch in Drittländer außerhalb der Europäischen Union übertragen werden, auch aus Gründen der Archivierung und Aufbewahrung.

In jedem Fall versichert der Verantwortliche von jetzt an, dass die Übertragung von Daten außerhalb der EU in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen wird.

7. Art der Datenbereitstellung und Folgen der Verweigerung der Antwort

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten für die oben genannten Zwecke ist erforderlich, um mit der Formalisierung Ihrer Bewerbung fortfahren zu können. Die Nichtbereitstellung führt dazu, dass es dem Verantwortlichen unmöglich ist, die Daten für diesen Zweck zu verarbeiten und Ihre Bewerbung zu berücksichtigen.

8. Rechte des Betroffenen

Als betroffene Person können Sie die in Art. 15 DSGVO vorgesehenen Rechte ausüben, und zwar:

1. Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- a) die Verarbeitungszwecke;
 - b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
 - c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
 - d) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
 - e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
 - f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
 - g) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
 - h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.
2. Werden personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Artikel 46 im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.
3. Der Verantwortliche stellt eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die die betroffene Person beantragt, kann der Verantwortliche ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Stellt die betroffene Person den Antrag elektronisch, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung zu stellen, sofern sie nichts anderes angibt.
4. Das Recht auf Erhalt einer Kopie gemäß Absatz 3 darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen. Soweit anwendbar, haben Sie auch die Rechte gemäß Art. 16-22 DSGVO (Recht auf Berichtigung, Recht auf Löschung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Datenübertragbarkeit, Widerspruchsrecht, Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden) sowie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde.

9. Modalitäten zur Ausübung der Rechte

Sie können Ihre Rechte jederzeit ausüben, indem Sie einen Einschreibebrief mit Rückschein an Tecno S.r.l. an die Adresse Via Sandro Pertini Nr. 39/41, 25050 Provaglio d'Iseo (BS) Italien senden oder eine E-Mail an amministrazione@tecosrl.it schicken.

10. Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter

Der Verantwortliche für die Verarbeitung ist die Gesellschaft TECO S.r.l. mit Sitz in Via Sandro Pertini Nr. 39/41, 25050 Provaglio d'Iseo (BS) Italien, Umsatzsteuer-ID: 03215890173, Steuernummer: 01238310039. Die aktuelle Liste der Auftragsverarbeiter wird am Sitz des Verantwortlichen für die Verarbeitung aufbewahrt.
TECO S.r.l.